



Abbildung 13:

Feuerwehrschlüssel-depot FSD 1 zur Unterbringung eines Einzelschlüssels für das Zufahrtstor zu einem Werkgelände (Quelle: Hans Kemper, Geseke)

■ **Feuerwehr-Schlüsseldepot FSD 2**

Ein Feuerwehr-Schlüsseldepot FSD 2 besteht aus einem mechanisch stabilen Gehäuse, dessen Außentür elektromechanisch verriegelt ist. Hinter dieser Außentür befindet sich eine Innentür, die mit einem Feuerweherschloss verriegelt ist. Hinter der Innentür befinden sich in entsprechenden Aufnahmen bis zu drei Objektschlüssel (keine Generalschlüssel). Zur Entriegelung der Außentür erfolgt eine Anbindung an die Brandmeldeanlage.

■ **Feuerwehr-Schlüsseldepot FSD 3**

Ein Feuerwehr-Schlüsseldepot FSD 3 entspricht zunächst der Ausführung des Feuerwehr-Schlüsseldepots FSD 2. Zusätzlich wird jedoch die Außentür über elektronische Sicherheitseinrichtungen (Anbohrschutz), die ein gewaltsames Öffnen des Feuerwehr-Schlüsseldepots anzeigen und in der Regel mit einer Einbruchmeldeanlage verbunden sind, überwacht. Weiterhin werden die geschlossene Stellung der Außentür und das Vorhandensein der hinterlegten Objektschlüssel elektronisch überwacht. Aufgrund dieses besonderen Sabotageschutzes können in einem Feuerwehr-Schlüsseldepot FSD 3 auch Generalschlüssel, Schlüssel zu Sicherheitsbereichen oder Transponder für eine elektronische Schließanlage gesichert untergebracht werden.